

worden. Weißbach hatte Wort gehalten und drängte selbst auf den Vertrag. Alle waren auch überzeugt, daß man den Gutshof übernehmen würde. Aber schließlich hatte doch jeder seiner eigenen Arbeit nachzugehen. Vielleicht dachten viele, es genügt, wenn man die ersten Vorbereitungen über den Berg hat, das andere entwickelt sich von selbst. Vielleicht zogen sich auch die Besprechungen mit den Organisationen so lange hin. Es ist leicht sozusagen eine grundsätzliche Bereitwilligkeit erklärt, wie aber anfangen, daß auch alles wirklich durchgeführt wird. Das ist ein schwieriger Weg. Aber man hatte weder Angst noch Mißtrauen, war doch jeder, wie schon gesagt, in seinem Betriebe mit seiner eigenen Arbeit vollauf beschäftigt. Da waren die Streitigkeiten über Akkord und Lohn. Da war der Aufmarsch für den politischen Endkampf. Die Meinungen standen hart gegeneinander, auch in der Arbeiterschaft. Dabei will jede Behauptung bewiesen sein. Und ehe man sich entschließt, selbst mit Hand anzulegen und als Mitstreiter in den politischen Kampf zu treten, muß der Weg ganz klar und schon das Ziel deutlich sichtbar sein. Das gibt harte Auseinandersetzungen, die den Kopf ausfüllen. Und dann die Not, überhaupt sich durchzuschlagen, die knappen Verhältnisse zu Hause, die Familie bürdet immer neue Sorgen auf — wie soll das alles auf einmal geändert werden. Man hat gerade zu tun, daß man den Garten mit in der Hand hält. Und sie beschäftigen sich mit all diesen Dingen nur eben soweit, als sie bereits hineingesetzt worden waren. Es schien nicht vorwärts zu gehen. Der Pächter Weißbachs war zwar mal im Ort gewesen und hatte mit dem oder jenem gesprochen. Er sei zu alt; und wenn Weißbach nach der Stadt zieht, geht er auch. Er sei eigentlich von Beruf Ziegelmeister und hätte nur eine kleine Wirtschaft so nebenbei gehabt. Jetzt habe er das Wirtschaften gründlich satt, und wie er gehört hätte von dem Aufschließen des neuen Geländes und alles das, so dünkte er, es wäre das beste, sie sollten die Gebäude und den Hof gleich mit übernehmen. Verwendung dafür hätten sie doch